

I.N. 193.522 Thunre Aeltern! Leipzig, 4. Mai 1900.

Was sagt Ihr, dass ich hier bin? - Ich erhielt auf eine
telegraphische Anfrage an Schuch (um sicher zu gehen)
die Antwort, dass Schuch schwer erkrankt sei in
dem späteren Kommen bitte. In Folge dessen hielt ich eine
zeitweilige Reise nach Dresden für zwecklos in das
dazu nötige Geld für ev. hinauszuwerfen, reiste also
nach Leipzig, wo eine Priesenfreundin über mein Kommen
verrichtete. Lior vollende ich in wenig Tagen die Leit-
man Arbeit in fahre dann nach Dresden außer
wenn Schuch zur Genesung noch längere Zeit braucht in
welchem Falle ich eigens von Graz aus nach Dresden
reise, um nicht zu lange Zeit ausbleiben zu müssen.
In der gestrigen (3. Mai) Nummer der Österreichischen Rundschau ist ein groß-
artiges Familien über meinen Son Quintus die gibt Mama 2 100 Runde
meines Brüder

Correspondenz-Karte.



An Herrn und Frau Dr. Kienzl
Lochnohlgasse

Graz
in
I, Paradeis 3. II

Nur für die Adresse

